

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

20.02.2008

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses
der Stadt Olfen
am Dienstag, 12.02.2008
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Limberg, Heinz

Holtmann, Maria

Broz`, Heinz Dieter

Bunte, Claus

Danielczyk, Ralf

Dinklage, Michael

Kötter, Christoph

Matheuszik, Reiner

Ostrop, Paul

Pohlmann, Franz

Sanders, Gerhard

Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert

Vieting, Marcus

ab TOP 1.2

Vertreter, anwesend außer TOP 7.2

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Anfrage Herr Bunte

Ausschussmitglied Bunte erkundigt sich auf Grund einer OVG-Entscheidung nach dem Umlagemodell für Abwassergebühren in Olfen und wie man mit dieser Entscheidung – die noch nicht rechtskräftig ist – umzugehen gedenkt. Er fragt nach, ob man die jetzigen Bescheide bestandskräftig werden lassen will. Verwaltungsseitig wird hierzu ausgeführt, dass hier neue Kalkulationsgrundlagen geschaffen werden müssen. Die rechtlichen Grundlagen werden gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund festgestellt. Man ist der Auffassung, dass die Rechtskraft der OVG-Entscheidung erst abzuwarten und der Vorbehalt nicht zu erklären ist. Evtl. soll dann zum 1.1.2009 auf der neuen Grundlage beschieden werden.

1.2. Anfrage Herr Kötter

Ausschussmitglied Kötter fragt an, ob der Notarztwagen – so wie es in einem Zeitungsbericht zu lesen war – nach dem neuen Rettungsbedarfsplan zwischen den Kreisen Coesfeld und Recklinghausen tatsächlich weiterhin aus Lüdinghausen kommt. Hierzu führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass hier noch keine Entscheidung gefallen ist. Man ist sich mit dem Kreis Coesfeld einig, dass hier nach Fakten ermittelt wird.

2. Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2008

Bürgermeister Himmelmann stellt den Entwurf der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan zur Beratung.

Den Ausschussmitgliedern liegt als Tischvorlage eine Aufstellung über die geänderten Ansätze bei einzelnen Haushaltsstellen seit Drucklegung des Haushaltsplanentwurfes vor. Kämmerer Herr Limberg erläutert, dass sich die Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt auf 17.730.300,-- € und im Vermögenshaushalt auf 7.579.200,-- € verändern wird. Er beantwortet Fragen von Herrn Bunte und Herrn Ostrop zum Vorbericht, u.a. zum Haushaltssicherungsgesetz, zur Arbeitsmarktsituation in Optionsgemeinden, zu den Probeabrechnungen zum Gemeindefinanzierungsgesetz etc.

Verwaltungshaushalt

S. 103

HHSt. 0090.4001 – Aufwendungen für Fraktionsvorsitzende
Erhöhung des Ansatzes auf 22.100,-- €

S. 115

HHSt. 0800.6550 – Techn. und arbeitsmedizinische Sicherheitsberatung
Erhöhung des Ansatzes auf 5.000,-- €

Ausschussmitglied Bunte erkundigt sich nach dem Amt der Schiedsfrau sowie nach dem Schülerspezialverkehr. Ausschussmitglied Ostrop regt an, frühzeitig über das Schulsystem nachzudenken und evtl. einen Schulentwicklungsplan wieder einzuführen. Bürgermeister Himmelmann antwortet zum Amt des Schiedsmannes, dass dieses Amt demnächst neu vergeben werden muss und dann hierzu berichtet werden kann. Zum Schulentwicklungsplan erklärt er, dass die Thematik angefasst werden soll.

S. 162

HHSt. 5500.7183 – Zuschuss für Sportübertragungen
Neuer Ansatz mit 2.500,-- €

Auf Nachfrage von Herrn Bunte erklärt Bürgermeister Himmelmann, dass dieser Zuschuss für die Übertragung der Fußball-Europameisterschaft gedacht ist.

S. 168

HHSt. 6000.6720 – Erstattung von Ausgaben des VWH - an Gemeinden und Gemeindeverbände
Ermäßigung des Ansatzes auf 1.500,-- €

S. 179

HHSt. 7010.5100 - Unterhaltung und Instandsetzung Kanalisationsanlagen
Verringerung des Ansatzes auf 35.000,-- €

HHSt. 7010.5101 – Kanalsanierungsmaßnahmen
Neue HHSt. – Ansatz 30.000,-- €

S. 189

HHSt. 7610.5300 – Mieten und Pachten
Erhöhung des Ansatzes auf 12.500,-- €

Die Frage von Ausschussmitglied Bunte zur Erläuterung aufgrund der städt. Einsparungsmaßnahmen (S. 200 – Post) beantwortet Herr Limberg dahingehend, dass durch die Verteilung der städt. Post durch städt. Personal Einsparungspotential entsteht, das hier mit den Portokosten verrechnet wird. Herr Ostrop erkundigt sich nach der Umsatzsteuer. Herr Sendermann erklärt, dass die Post ein steuerrechtlicher Betrieb gewerblicher Art ist. Herr Bunte erkundigt sich weiterhin nach der Planung für das Obergeschoss im „gelben Haus“. Hierzu antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass es noch keine Anfragen gibt und die Verwaltung auch noch keine konkreten Pläne hat. Evtl. müsste man hier auch noch einiges investieren. Man könnte diesen Raum – so Herr Sendermann – als Raumreserve im Innenstadtbereich bereithalten.

S. 209

HHSt. 9010-0710 – Allgemeine Umlagen vom Land
Neuer Ansatz 344.000,-- €

S. 213

HHSt. 9140-8610 – Zuführung an den Vermögenshaushalt
Neuer Ansatz 1.901.300,-- €

Vermögenshaushalt

Auch im Vermögenshaushalt werden Anfragen von Ausschussmitgliedern zur regenerativen Energie, zur Förderung von Energiesparmaßnahmen, zur Fortsetzung der Jugendarbeit, zu den Ablösebeträgen für Stellplätze beantwortet. Die konkreten Zahlen zu den Ablösebeträgen sollen in der Ratssitzung genannt werden.

S. 263

HHSt. 6300.3613 – Zuweisungen des Landes Kreisverkehr
Der Ansatz wird auf 0,-- € gesetzt.

S. 264

HHSt. 6300.9522 – Errichtung Kreisverkehr
Der Ansatz wird auf 0,-- € gesetzt.

HHSt. 6300.9810 – Zuweisung Baumaßnahmen des Landes
Neuer Ansatz 200.000,-- €

S. 269

HHSt. 7500.9351 – Friedhofserfassung
Neuer Ansatz 7.000,-- €

Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich nach der Erfassung durch das Neue Kommunale Finanzmanagement. Hier führt Herr Limberg aus, dass alles ab 400,-- € erfasst wird. Zur Frage von Herrn Bunte, warum sich der Ansatz bei dem Neubau und der Instandsetzung von Wirtschaftswegen erhöht hat, führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass es Probleme im Bereich der Bankette gibt und verschiedene Wirtschaftswege nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügen.

S. 280
HHSt. 8800.9408 – Planungskosten
Neuer Ansatz 10.000,-- €

S. 286
HHSt. 9140.3000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt
Erhöhung des Ansatzes auf 1.901.300,-- €

S. 287
HHSt. 9150.3100 – Entnahmen aus Rücklagen
Verringerung des Ansatzes auf 2.693.400,-- €

Fragen von Herrn Bunte zum Investitionsprogramm (z.B. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens Ua 7500 – lt. Herrn Sendermann sollen Muldenkipper angeschafft werden) und zum Finanzplan werden beantwortet.

Weiterhin erklärt Herr Limberg, dass die Stellenübersicht 2008 für tariflich Beschäftigte ausgetauscht werden muss, da die Spalten verrutscht sind.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2008 mit denen sich aus der Beratung ergebenden Veränderungen zu beschließen.

einstimmig angenommen

3. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Olfen; VO/564/2008

Folgende Änderungen werden noch vorgenommen:

§ 7 Dringlichkeitsentscheidungen – Änderung in Haupt- und Finanzausschuss
§ 8 Abs. 6 a – „Der Regelstundensatz wird auf 15,00 € festgesetzt“.

Ausschussmitglied Vieting erkundigt sich nach § 7 und fragt an, ob diese Entscheidungen nicht mehr dem Rat vorzulegen sind. Verwaltungsseitig wird auf § 60 Abs. 1 hingewiesen, wonach Dringlichkeitsentscheidungen dem Rat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen sind.

- 1.) Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Neufassung der Hauptsatzung zu beschließen, wie sie der Originalniederschrift als Anlage beigefügt wird. Hiervon ausgeschlossen ist der § 14 des Entwurfs (Zuständigkeit für dienstrechtliche Entscheidungen)
- 2.) Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, den § 14 der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Olfen zu beschließen, wie er ebenfalls der Originalniederschrift als Anlage beigefügt wird.

zu 1) einstimmig angenommen

Zu 2) einstimmig angenommen ohne Beteiligung des Bürgermeisters

4. Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Olfen; VO/565/2008

Fragen von Ausschussmitgliedern zu § 27 Abs. 7 sowie zur Begründung der Vorlage werden verwaltungsseitig beantwortet. Ausschussmitglied Bunte erklärt, dass er mit der Verkürzung der Ladungsfrist für Sitzungen auf 7 Tage Probleme hat. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass die rechtliche Seite geklärt wird und dann evtl. noch einmal darüber nachgedacht werden kann. Er lädt die Fraktionsvorsitzenden zu Montag, 18.2. um 17.00 Uhr zu einem Gespräch ein.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen die Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zu beschließen, wie sie der Originalniederschrift als Anlage beigefügt wird.

einstimmig angenommen

**5. Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse VO/566/2008
des Rates der Stadt Olfen;**

Herr Limberg trägt noch folgende Änderungen vor:

I. Haupt- und Finanzausschuss

7. Niederschlagungen und Erlass von Geldforderungen über 2.500,-- €

15. Stundungen von Geldforderungen über 20.000,-- €

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Neufassung der „Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Rates der Stadt Olfen“ zu beschließen, wie sie der Originalniederschrift als Anlage beigefügt wird.

einstimmig angenommen

**6. Entsendung von Mitgliedern des Schulträgers in die VO/526/2007
Schulkonferenzen**

Ausschussmitglied Kötter unterbreitet folgenden Vorschlag:

1.) Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, dass der Bürgermeister der Stadt Olfen in die Schulkonferenzen der in der Trägerschaft der Stadt stehenden Schulen entsandt wird.

2.) Darüber hinaus werden gem. § 61 Abs. 2 Satz 3 SchulG folgende beratende Mitglieder in die Schulkonferenz entsandt:

Mitglied:

a) Finke, Barbara

b) Kötter, Christoph

c) Matheuszik, Reiner

Vertreter:

a) Ostrop, Paul

b) Broz', Heinz Dieter

c) Watermeier, Theodor

Die vorgenannten Mitglieder vertreten den Schulträger in der erweiterten Schulkonferenz auch bei der Stellenbesetzung von stellvertretenden Schulleitungen.

einstimmig angenommen ohne Beteiligung der Betroffenen

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin